

Wieviel Wasser braucht mein Garten? - Teil 2: Auf die richtige Menge kommt es an!

Auf die richtige Menge kommt es an? Ihr Garten benötigt nur eine bestimmte Menge Wasser. **Nicht mehr und nicht weniger!** Eine Möglichkeit haben Sie über die Steuerung Ihrer Versenkbergungsanlage.

Bestandteile sind der Steuercomputer; Steuerventile und für die Automatik der Regensensor.

Es gibt verschiedene Steuergeräte, welche mit Batteriebetrieb oder mit Anschluss 220 Volt. Der Vorteil von Steuergeräten mit 220 Volt liegt in Ihrer Vielfalt;

- mehr Steuermöglichkeit als Batteriegeräte
- leichte Handhabung
- Erweiterungen sind möglich
- ständige Übersicht im Display

Batterie betriebene Steuergeräte empfehle ich nur, wenn ein 220 Volt Anschluss nicht möglich ist.

Moderne Steuergeräte besitzen eine Möglichkeit für einen einfachen Testlauf und eine Wasserbudgetregulierung. So können Sie mit wenigen handgriffen die Beregnungsdauer entsprechend der Jahreszeiten einstellen und Wasser sparen. Lassen Sie sich beraten, welches Steuergerät für Sie das optimale ist. Die Steuerventile (Wasser Zu- und Abschalter) öffnen zur eingestellten Beregnungszeit und die Regner können Ihre Arbeit verrichten. Auch bei den Steuerventilen gibt es große Unterschiede. Nicht nur der Querschnitt für den Wasserdurchlass ist wichtig, sondern

auch eine Durchflussregulierung. Sie besitzen damit die Möglichkeit die Wassermenge so einzustellen, dass nur soviel Wasser ankommt wie notwendig ist. Die meisten Versenkregner-/Versenkdüsen besitzen keine Druckregulierungseinheit (es handelt sich im Regner um ein vormontiertes Ventil, was nur den voreingestellten Druck nach Außen durchlässt) daher ist die Durchflussregulierung wichtig. So können Sie die Wassermenge/Druck beeinflussen.

Die Druckverhältnisse beeinflussen auch die Wurfweiten der Düsen.

Die Veränderung (mit der Stellschraube) an den Düsen ist immer eine ungünstige Lösung. Sie verändern nur die Qualität vom Sprühbild. Vergleichen Sie es mit einer Handdüse am Gartenschlauch. Mal gibt es ein feines Sprühbild und mal einen Strahl. Wie sah das Sprühbild an Ihrer Handdüse aus?



Es entsteht ein hoher Wasserverbrauch und damit entsprechend hohe Unterhal-

tungskosten. Auch wenn im ersten Augenblick der Wasserverbrauch nicht relevant ist, die Beregnungsanlage soll lange halten und Wasser wird immer knapper und teurer. Ein wichtiges Zubehör ist der Regensensor. Er muss so montiert sein, dass **ohne** Hindernisse, Wind / Sonne / Regen einwirken kann. Im Einzelfall muss geprüft werden ob sogar ein zweiter für den Schattenbereich montiert werden muss. Von den vielen Typen, haben sich bei uns zwei von der Firma Rain Bird bewährt:

- Regensensor mit Auffangbehälter (Sie sehen wie schnell Wasser verbraucht wird)
- Regensensor mit Bodenfeuchtigkeitsfühler (die Empfindlichkeit lässt sich einstellen)
- nach oben gibt es kaum Grenzen;
- Wetterstation mit Verdunstungsmesser
- Wurzelbewässerung
- Fernbedienung
- Satellitensteuerung
- und vieles mehr

Eine Hausgartenberegnung ist immer auf Sie und Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

Teil 3 im Mai: Versenkregner-, düsen

Technischer Fachwirt

Uwe Klinke

Stolper Str. 10

16540 Hohen Neuendorf

Tel. 03303 / 50 01 03

Fax. 03303 / 29 57 16

www.dienstleistungsunternehmen-klinke.de